

DAS MAGAZIN FÜR GRÜNE MODE

# eco & vie

Nr.11

TRANSPARENZ

HAUT<sup>E</sup> COUTURE

Traceability and

Transparency

VILLA VEGANA

Schichtwechsel

MADNESS

Transparenz &

Kosmetik



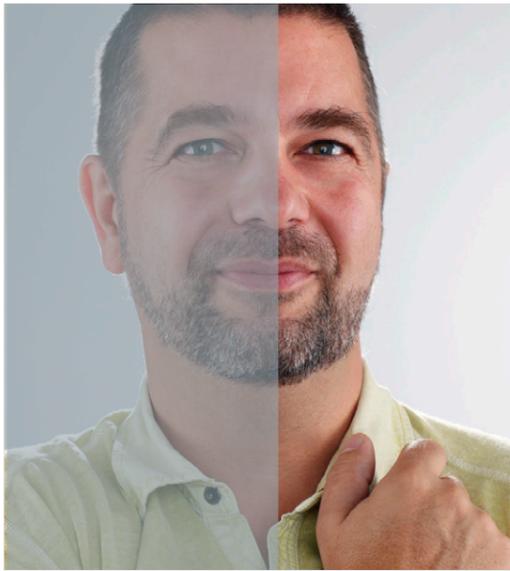


Foto: *Gabriele Perryman*

Hemd: *HempAge*

Studio: *Lichtschmiede e.V.*

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

TRANSPARENZ haben wir für die Nr. 11 als das sehr spannende, zentrale Thema. Wir leben in einer Zeit, in der alles immer transparenter zu werden scheint, unsere Telefongespräche, unsere Daten, Bewegungsprofile. Transparenz hat so verstanden einen negativen Aspekt. Doch mit Transparenz in Mode und Kosmetik meinen wir die Bekanntgabe der Ausgangssubstanzen, Produktionsprozesse und den Herstellungsweg. Wo kommt der Stoff her, wie wird er produziert und welche Mittel kommen zum Einsatz. Wir haben uns unterhalten mit Menschen, die sich für Transparenz in der Mode einsetzen. Was bedeutet es heute für Modeproduzenten transparent zu arbeiten, geht das überhaupt? Wie viel Aufwand steckt dahinter und was sagt der Zertifizierer IVN zu solchen Fragen.

Und wir haben Designer gefunden, die

transparente Mode machen, also einen leichten Einblick geben, einen Hauch von Erotik aufkommen lassen.

Ganz neu ist unsere Redaktion „Vegan“ mit und von Henriette Leder, die ich hier herzlich begrüße. Sie gibt uns einen Tipp für einen veganen Urlaub.

Hundertundvier Seiten haben Sie so eben aufgeschlagen. Unser elftes Magazin und diesen November feiern wir dessen dritten Geburtstag!

Sie können uns unterstützen, ja ein echter ECOenVIE Sponsor werden - lesen Sie zum Thema „SPONSOR-ABO“ mehr auf Seite drei. Es würde mich sehr freuen, Sie als Sponsor zu begrüßen!

An dieser Stelle ein großes DANKE an alle, die sich für dieses Magazin eingesetzt haben!

Euer Team von ECOenVIE

Boris Bärmichl



Unser Cover Model: Estelle von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Angi Aicher  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode Cover: LANIUS Köln  
Seidentop, Seidentüllshirt  
Mode Foto links: LANIUS Köln  
Seidentop, Rock und Boucleacke

MakeUp:  
CCFluid + Creme Logona,  
Lidschatten Ilia "Sway",  
geblendet mit Couleur Caramel  
Lakshmi Kajal schwarz,  
Sante Lipgloss No 2 Nude silk  
Caverstick Sante 01

NEU \* NEU \* !! ECOenVIE als Druckausgabe zu bestellen als:

### SPONSOR-ABO

Ein Jahr ECOenVIE sponsern!

Sie bekommen jedes **MAGAZIN in Print**, also als gedrucktes, hochwertiges Magazin - Sammler Wert! - zum SPONSOR-ABO Preis von 350.- Euro. Mehr auf der Webseite [www.ecoenvie.de](http://www.ecoenvie.de)



Herzlich willkommen bei ECOenVIE  
Henriette Leder  
Redaktion Vegan

ECOenVIE können Sie mit der KEOSK-App auf dem iPad und iPhone lesen.

Alle Ausgaben von ECOenVIE finden Sie im Internet:

[www.keosk.de/de/9e8163f7c5/archive](http://www.keosk.de/de/9e8163f7c5/archive)

oder auf

[www.ECOenVIE.de](http://www.ECOenVIE.de)

Available on the  
**App Store**

ab November 2014



News, Infos und Veranstaltungen

finden Sie auf:

[www.facebook.com/ecoenvie.de](http://www.facebook.com/ecoenvie.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

- Editorial ..... 2
- ECOenvie NEWS ..... 3
- INDEX ..... 4
- HAUT<sup>E</sup> COUTURE (LANIUS Köln, Skrabak, Wunderwerk, LANA) ... 6
- Metallic und Transparenz* ..... 19
- HAUT<sup>E</sup> COUTURE (Anthya, Wunderwerk, Luxaa) ..... 20
- Traceability and Tranparency ..... 30
- NURMI ..... 35
- Beauty Aktuell ..... 36
- Villa Vegana ..... 40
- SCHICHTWECHSEL (Raffauf, Grand Shoes, SOOME, Wunderwerk) 50
- SCHICHTWECHSEL (A.Longo, Luxaa) ..... 64
- Instyle Models ..... 67
- MADNESS ..... 70
- Transparentes MakeUp ..... 80
- Transparente Düfte ..... 84
- Klassik mit Extrakick ..... 90
- TOP TEN BIO FASHION DESIGNER ..... 96
- Shop Finder ..... 97
- Transparenz in mir - Gesundheit ..... 98
- Vorankündigung ..... 101
- ECOenVIE TEAM ..... 102
- IMPRESSUM - IMPRINT ..... 103
- DIE LETZTE SEITE ..... 104



Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Gréta Istvándi  
MakeUp: Couleur Caramel, Sante  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: LANIUS Köln  
Seideninterlock



# HAUT<sup>E</sup> COUTURE

Die hohe Kunst der transparenten Kleidung

VON GABRIELE PERRYMAN





Transparenz ist die Kunst des Verhüllens, geheimnisvolles Durchscheinen des Vollkommenen, Anregen der Phantasie durch imaginäre Berührung, die Zartheit und Erotik eines Kleides in hauchdünnen Seidenqualitäten, in Spitzen oder feinsten Bastisten.

Transparenz in der Herstellung dagegen bedeutet Klarheit. Durchsicht über den Weg der fairen Produktion und glaubhafte Nachweise über den ökologischen Fußabdruck.

Mit Transparenz lässt ecoen- wie innere Schönheit hochwertiger Ecomode durchscheinen. Schönheit, durch unsichtbare Werte, wie sozial- und umweltverantwortliche Produktion, aber auch durch äußere Hochwertigkeit der Stoffe und Schnitte. Kleidung, die den Begriff Haute Couture mit neuen Inhalten füllt. Kleidung, die beides kann: Verführen und garantieren!

Model: Estelle (Seite 8/9)  
von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Angie Aicher  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: WUNDERWERK

Nicht nur im Gegenlicht zeigt die zart bedruckte Satinbluse den Zauber glatter, kühlender Seide.  
Bluse: wunderwerk

[www.wunderwerk.de.com](http://www.wunderwerk.de.com)





# Seide

die durchsichtige  
Verführerin

Die Palette der Seiden reicht von Chiffon über Satin bis hin zu den hauch- und hautartigen Seidenshirts von Lanius Köln. Die dünnen Bioseidenjerseys sind echte Meisterwerke der Strickmaschinen und lassen erahnen, wie wertvoll ein Kleidungsstück sein kann.

[www.lanius-koeln.de](http://www.lanius-koeln.de)



Model: Estelle (Seite 10/11)  
von INSTYLE MODELS  
MakeUp: Angie Aicher  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: LANIUS Köln

# Rose of Marakesh

Hauchfeine, fast transparente gemusterte Batistkleider aus der Kollektion Franka Skrabak - Der Druck ist inspiriert von marokkanischen Fliesenmosaiken und umgesetzt in manueller Siebdrucktechnik: GOTS - konforme Pigmente, formaldehydfrei auf Wasserbasis gedruckt auf GOTS - zertifiziertem Baumwollbatist

[www.skrabak.de](http://www.skrabak.de)



Model: Emma  
von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Gréta Istvándi  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: Skrabak, Jacke LANIUS Köln

[www.skrabak.de](http://www.skrabak.de)



Model: Emma  
von INSTYLE MODELS

Mode: Skrabak,  
Jeans WUNDERWERK



## MUSTERHAFTE EINSICHTEN

Ein Muss - die mädchenhafte Bluse mit Netzstickerei von wunderwerk.

[www.wunderwerk.de.com](http://www.wunderwerk.de.com)



## FEINSTE DURCHSICHTEN

Bedruckte Seide im Wildlife-Look  
Bluse: wunderwerk  
Hose: Lana natur

[www.lana-naturalwear.de](http://www.lana-naturalwear.de)



Model: Florentine  
MakeUp & Haare: Angi Aicher  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: Bluse WUNDERWERK,  
Hose

## GRAZILE DURCHBRÜCHE

Durch und durch sexy - das Lochstrickmuster auf dem Pullover aus Ramie von anthyia kombiniert mit einem Bolero-Jäckchen von Lana natur und trendiger Faltenhose ivon Skrabak

[www.skrabak.de](http://www.skrabak.de)



Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS  
MakeUp & Haare: Gréta Istvándi  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl  
Mode: Jacke LANA natural wear,  
skrabak und Anthyia

NICHT GANZ DURCH-  
SCHAUBAR,  
ABER  
SPITZE

Auf der Skala der Transparenz ganz  
oben - Spizentops von wunderwerk in  
trendiger, ausgewaschener  
„mal tinto“ Färbung.



## METALLIC und TRANSPARENZ

Text: Angie Aicher

Der ncla Nagellack ‚Bel Air Trophy Wife‘ steht für den Metallic-Trend des Herbstes. 5-Free (kein Toluol, kein DBP Phtalat, kein Kampfer, kein Formaldehyd, keine Tierversuche), ist er ein relativ natürlicher Lack, der schnell trocknet und kaum riecht. Der Name steht für Luxus, Infinity Pool, begehbare Kleiderschränke und das süße Leben mit viel Zeit für sich und noch mehr Champagner. Vor allem aber für den Spaß, mit Nagellack modisch ganz vorne zu liegen!

Model: Florentine & Estelle  
MakeUp & Haare: Angi Aicher  
Stylisten: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: Bluse WUNDERWERK



Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS

Mode: Anthyia

# Im Glanz der Natur durch den Tag

Text: Gabriele Perryman

Einmal nicht Seide, sondern die hauchfeine Bastfaser  
Ramie zeigt, wie edel Stoffe glänzen können.  
Im Büro oder beim Shoppen, zum Ausgehen oder Zuhause  
sind die Kleidungsstücke aus Ramie die idealen Begleiter  
für elegantes Understatement.

Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS

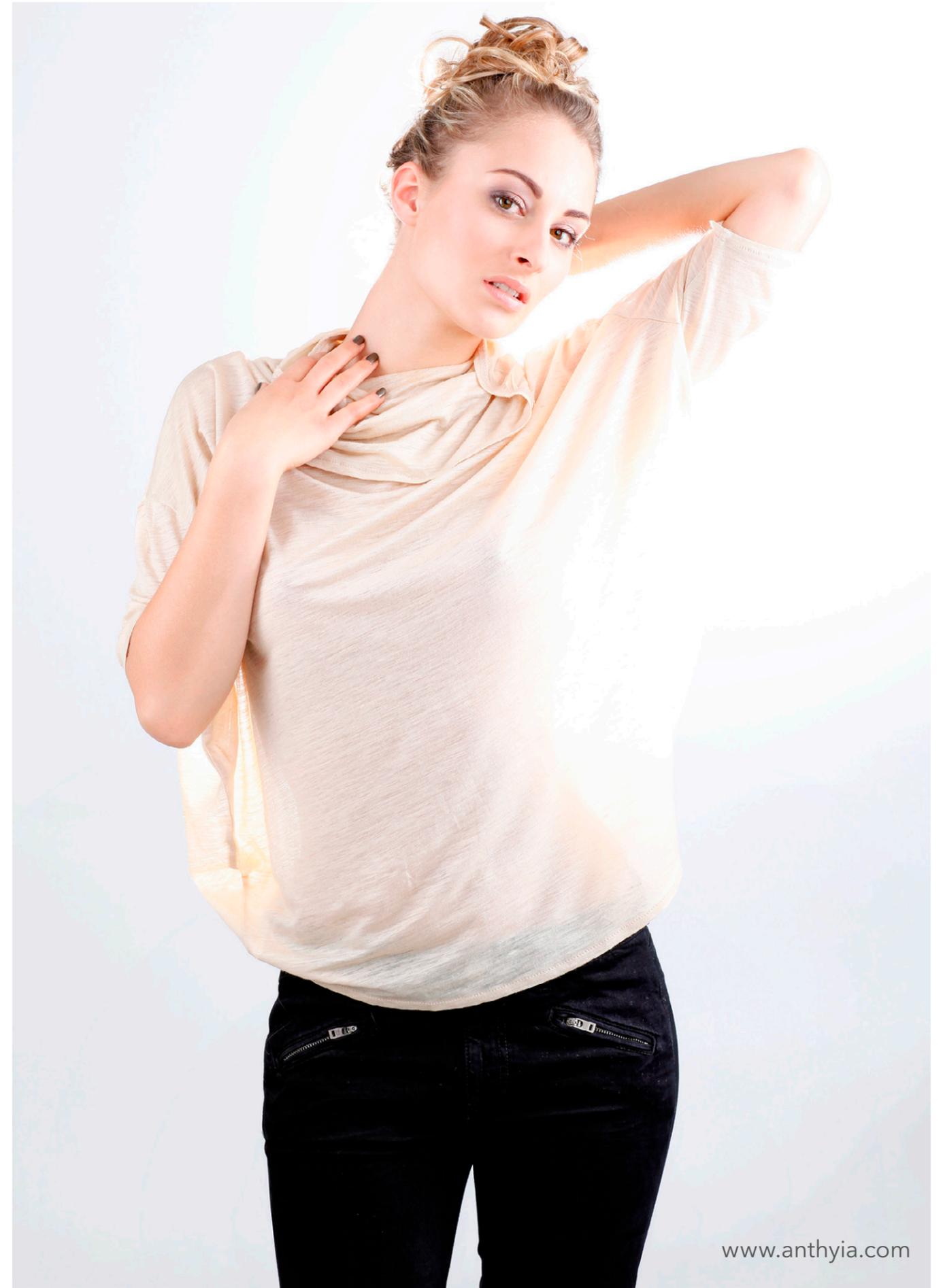
Mode: Anthyia  
Jeans WUNDERWERK



Ying Luo, Designerin und Geschäftsführerin der Firma Anthyia entwickelt seit 2010 feinste Garne, Gewebe und Jerseys aus Ramie in der Provinz Jiangxi in China. Ramie ist ähnlich dem Leinen, Hanf und Nessel eine Bastfaser, die karge Böden, also keine Düngemittel benötigt. Sie wird am Yangtze Fluss als schnell wachsendes Kraut angepflanzt, um Erosion zu vermeiden. In dieser Region herrschen halbtropische klimatische Verhältnisse, so dass

Ramiefelder nicht künstlich bewässert werden. Drei Ernten im Jahr geben einen guten Ertrag. Die Wurzel bleibt im Boden und wächst 20 Jahre lang. Dieses Jahr hat Ying Luo eine Expertengruppe nach China eingeladen, um die erstmalige Zertifizierung von Ramie voranzutreiben. Ying Luo stellte auf der Innatex ihre neuen Kleidungsstücke aus Ramiejersey vor.

[www.anthyia.com](http://www.anthyia.com)



[www.anthyia.com](http://www.anthyia.com)

Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS  
Mode: Anthyia  
Jacke, LANIUS Köln  
Rock und Seidentop



## Stadtshopper

Recycling-Ledertaschen aus  
Lefa. Lederfaserstoff, der aus  
geschreddertem Leder,  
Latex und Maisstärke,  
Gerbstoff und  
Fettungsmittel  
hergestellt wird.  
Leder zum  
Verwechseln  
ähnlich.

[www.luxaa.de](http://www.luxaa.de)



# Holz bringt in Form

Die edlen Holzgürtel von Luxaa bestehen aus lackiertem Furnierholz und sind ungewöhnlich biegsam.

[www.luxaa.de](http://www.luxaa.de)



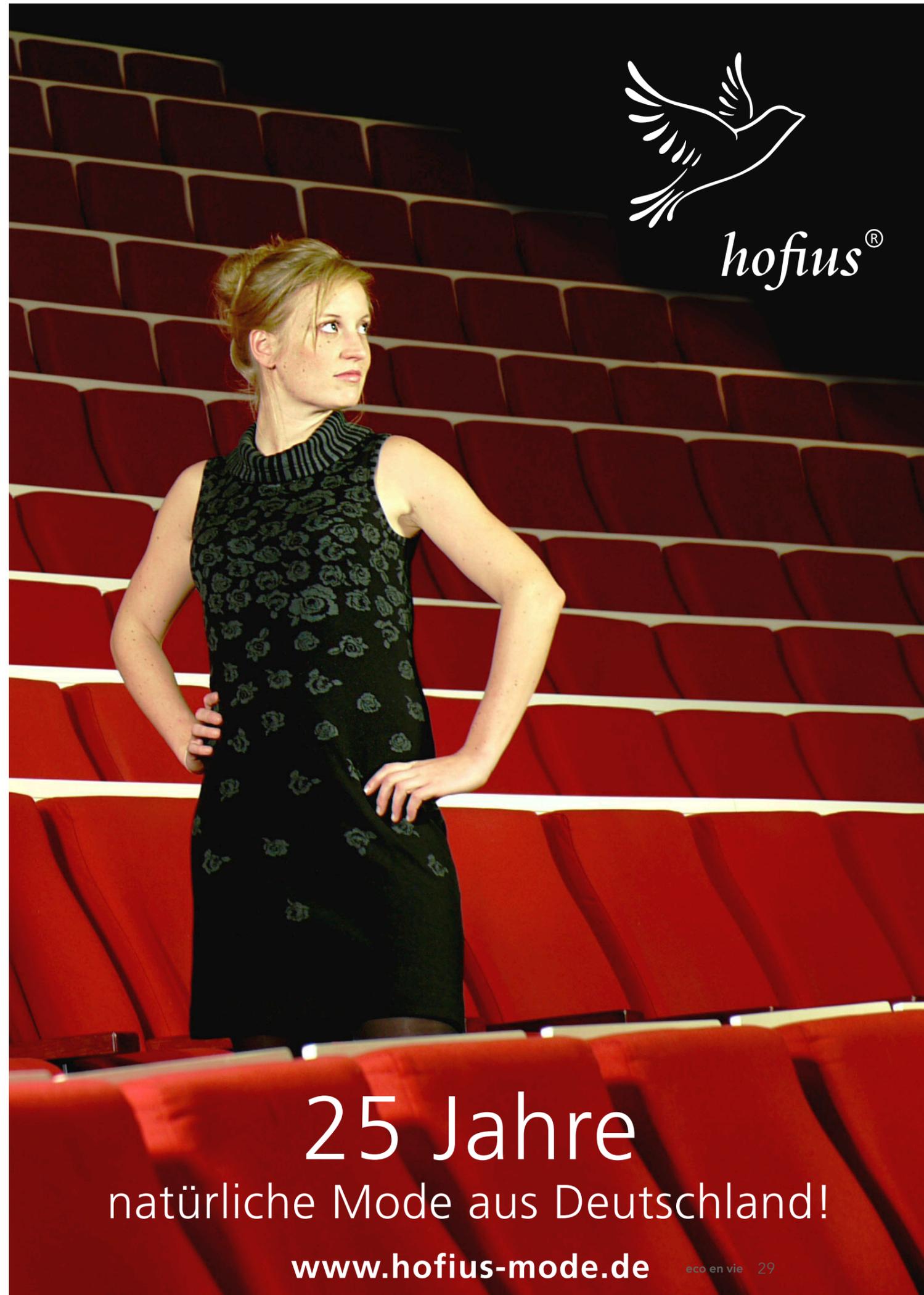
Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Greta Istvandi  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: Anthyia



[www.anthyia.com](http://www.anthyia.com)



hofius®

25 Jahre  
natürliche Mode aus Deutschland!

[www.hofius-mode.de](http://www.hofius-mode.de)



Im Gespräch mit Heike Scheuer. Sie leitet die Geschäftsstelle des Internationalen Verbandes Naturtextil (IVN) in Berlin. Der AKN (Arbeitskreis Naturtextil), der später zum IVN wurde, war der erste Textilverband, der sich bereits in den 70er Jahren für gesunde Kleidung eingesetzt hat.

# T<sub>A</sub>N<sub>D</sub>T

## Traceability - and - Transparency

sind die Zünder, die den Pfad zur ökologischen und sozialen Verantwortung in der deutschen Textilbranche freisprengen sollen.

DER IVN UND DER GOTS (GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD) MIT KONVENTIONELLEN TEXTILHERSTELLERN, MIT SOZIAL- UND ÖKOVERBÄNDEN UND DER POLITIK AM „RUNDEN TISCH“ DES BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT (BMZ)? MINISTER MÜLLER ZIELT AUF EIN GROSSES TEXTILBÜNDNIS, UM BIS 2020 DURCH TRACEABILITY (RÜCKVERFOLGBARKEIT ) TRANSPARENZ IN DER TEXTILEN HERSTELLUNGSKETTE FÜR DEUTSCHE VERBRAUCHER ZU SCHAFFEN. BEREITS IN DER ZWEITEN SITZUNG ZEICHNET SICH ETWAS WIE „ALLE ZIEHEN AN EINEM STRANG“ AB, BESTÄTIGT HEIKE SCHEUER VON DER GESCHÄFTSSTELLE DES IVN. IHRE VERHALTENE EUPHORIE IST ANGEBRACHT, DENN GEMEINSAMKEIT IST FÜR DIE TEXTILBRANCHE EIN EHER UNBEKANNTES PHÄNOMEN. SOLLTE ES JEDOCH GELINGEN, DASS DIE GROSSEN DEUTSCHEN HERSTELLER FÜR SOZIALE- UND UMWELTVERANTWORTLICHE BEKLEIDUNG ZUSAMMENARBEITEN, KÄME DAS EINER ART ÖKOLOGISCHEM URKNALL NAHE.

HEIKE SCHEUER IST SEIT 2006 FÜR DEN IVN TÄTIG, KENNT DEN NATURTEXTILMARKT, HAT DAS FACHWISSEN ÜBER ZERTIFIZIERUNGEN, CHEMIKALIEN UND HERSTELLUNG. SIE WAR MITBEGRÜNDERIN DER INNATEX-MESSE. MIT DEM IVN BEST STANDARD UND DEM GOTS SIEGEL WIRD SCHON JETZT TRACEABILITY GARANTIERT. DIE BEIDEN PIONIERE UNTER DEN TEXTIL-ÖKOSTANDARDS HABEN ZUGLEICH DIE STRENGSTEN KRITERIEN SOWIE DIE GRÖSSTE TRANSPARENZ ALLER SIEGEL.

**Ist das IVN Best Zertifikat oder der GOTS für den Endverbraucher transparent?**

Wir können eine Rückverfolgbarkeit – die „Traceability“ gewährleisten. Das ist vom GOTS zertifizierbar. Aber unter „echter Transparenz“ würde ich verstehen, dass jedes Unternehmen auf seiner Website und in der Unternehmenskommunikation veröffentlicht, wer seine Lieferanten sind und welchen Weg sein Produkt genommen hat. Doch genau das ist in der Textilindustrie, so wie sie im Moment aufgestellt ist, nicht durchzusetzen.



**Wo sind die Grenzen für diese Art der Transparenz?**

Die Grenzen liegen eindeutig in den Firmengeheimnissen gegenüber Mitbewerbern. Die meisten Unternehmen sind verständlicherweise nicht bereit, ihre Vorlieferanten der Öffentlichkeit zu nennen. Vor allem dann, wenn es viel Aufwand war, einen guten Lieferanten zu gewinnen. In langjährigen Stoffentwicklungen, Zertifizierungen und guter Zusammenarbeit steckt viel Geld und Arbeit.

**Warum sind der IVN Best Standard und der GOTS noch nicht so bekannt?**

Das ist eine Frage der Marktdurchdringung. Der GOTS fliegt erst seit sechs Jahren. Wir werden jetzt bei Politik und Presse gehört.

Die Verbraucherseite war jedoch bisher nicht so weit, das ökologische Bewusstsein noch nicht so groß. Auf der anderen Seite konnten bis vor ein bis zwei Jahren viele Produkte noch nicht in GOTS-Qualität hergestellt werden – Sportswear, feine dünne Stoffe, Zutaten, Accessoires wie Einlagen und Vlies. Der Modeaspekt war in die Produktion noch nicht so integriert. Also mangelnde Verfügbarkeit auf der einen und mangelndes Interesse auf der anderen Seite.

**Werden Siegel von politischer Seite mit Subventionen gefördert?**

Nein, überhaupt nicht. Alles im Agrarsektor wird gefördert, aber die Verarbeitungsschiene wird nicht gefördert. Doch eigentlich liegt da die Herausforderung. Das Bundesministerium für internationale Zusammenarbeit ist dabei, ein Textilbündnis zu schaffen. Da wird natürlich auch über Subventionen gesprochen.

**Wann wird das Ergebnis des Deutschen Textilbündnisses vom Ministerium bekanntgegeben?**

Am 16. Oktober dieses Jahres soll es in Berlin gelauncht werden. Im Moment arbeitet eine dritte Arbeitsgruppe aus, wie das Textilbündnis kommuniziert werden soll, ohne den Verbraucher zu verwirren. Es wird kein Deutsches Textilsiegel sein, das wird es im Moment nicht geben. Aber die Mitglieder dieses Bündnisses haben dann schon so etwas wie ein Siegel. Beim Bündnis verpflichten sich die Mitglieder stufenweise bis 2020 Transparenz in ihre Herstellungskette zu bringen, zunächst den ersten Vorlieferanten und dann immer weiter. Realistische „Umsetzbarkeit“ für große Hersteller wird dabei groß geschrieben.



### Leben wir nicht bald in einem BIO-Kontrollstaat, wenn alles zertifiziert und kontrolliert wird?

Ich finde es persönlich auch manchmal übertrieben, aber das Problem steckt im Detail. Beim IVN ginge es gut ohne Kontrollen, da wir ein kleiner Verband sind. Die Unternehmen kennen sich untereinander, vertrauen sich. Der GOTS ist größer. Wir leben leider in einer Welt, in der betrogen wird. Und auch viele Fehler gemacht werden, da wir schnelllebig unterwegs sind. Viele denken zu wenig nach, was sie tun. Es gibt aber auch gezielte Täuschung von großen Unternehmen, die wir auch schon mehrmals abgemahnt haben. Also geht es nicht ohne Kontrolle.

### Giftstoffe werden von Land zu Land unterschiedlich bewertet, wie nimmt der GOTS das auf?

GOTS beruft sich auf sich selbst. Der GOTS ging aus dem IVN Better Standard hervor. Den gab es seit 2000. Da liegt viel Erfahrung drin und ein Richtlinienausschuss mit Fachleuten: Institute, Chemiehersteller, aber auch Praxisleute, die das Fachwissen haben, welche Substanzen

schädlich für Endverbraucher sind, wenn sie im Textil verbleiben. Daraus entstehen Grenzwerte für den GOTS.

### Was würden Sie einem Endverbraucher raten, wenn er sich informieren will und Transparenz über sein Kleidungsstück ohne Siegel will?

Er soll im Geschäft fragen. Da wird er zwar oft keine Antwort bekommen, aber je mehr Leute fragen, desto schneller wird es sein, dass Verkäufer beraten oder Hotlines Auskunft geben können.

### Man bekommt nicht in jedem Laden eine GOTS-zertifizierte Jeans. Wo bekommt man die?

Wenn ein Verbraucher wissen will, wo kann ich ökologisch kaufen, dann gibt es Netzwerke über faire Mode oder die Verbraucherzentrale, bei der er sich informieren kann. Es gibt beim IVN oder bei Grüne Mode ein Bezugsquellenverzeichnis.

Wir bedanken uns für dieses Gespräch.

Text und Interview von Gabriele Perryman

# NURMI

## macht transparent...

### Kostendarstellung

#### COST BREAKDOWN NURMI // DAHLIA BLAZER

Nurmi #8 // SS15



#### COST BREAKDOWN NURMI // HEMP JEANS

Nurmi #8 // SS15



# Beauty

## AKTUELL

### Mikroplastik

Ein Thema aus dem Kosmetikbereich beschäftigt seit Wochen die Medien. Plastik Kügelchen in Zahncreme, Peelings und auch Duschgels. Sogenanntes Mikroplastik findet sich sowohl in unserem Körper als auch in der Umwelt wieder und kann weder in dem einen noch im anderen abgebaut werden. Es reichert sich an und verstopft Organe wie Ozeane. In die Ozeane gelangen nicht nur die Plastikteilchen aus Kosmetikprodukten, hier findet man auch das, was von all dem Kunststoffmüll übrigbleibt, der nicht recycelt oder verbrannt wird. Kleinste Teile, an denen sich Schmutz und Gifte anlagern und die dann im Magen von Kleinstlebewesen und Fischen landen. Und damit letztendlich auch wieder auf unseren Tellern, stehen wir doch am Ende der Nahrungskette. Alles, was wir so gedankenlos in die Umwelt entlassen, kommt auf diese Weise zu uns zurück. Der BUND hat auf seiner Seite eine Liste veröffentlicht, mit

der man überprüfen kann, ob ein Pflegeprodukt Polyethylen oder Polypropylen, also Plastik, enthält. Auch andere Stoffe wie Copolymer oder Polyquaternium (in Volumenshampoos) sind gelistet. Diese finden sich sehr häufig in konventioneller Kosmetik.



Model: Alina S.  
von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Greta Istvandi  
Produkte: Color Caramell, Sante  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Mode: Anthyia



In Biokosmetik allerdings werden zum peelen natürliche Rohstoffe verwendet. Jojobawachskügelchen für die empfindliche Haut, Seesand, Mandelkleie, Zucker, gemahlene Nussschalen oder Aprikosenkerne machen hier die Arbeit. Manche dieser Inhaltsstoffe haben gegenüber Mikroplastik den Nachteil, dass sie etwas kantiger sind und damit die Haut leichter reizen können. Also lohnt sich der Blick auf die INCI-Liste, um herauszufinden wie stark der Peelingeffekt wohl sein kann. Mandelkleie und Jojoba sind aber wirklich sehr sanft zur Haut, und die Jojobawachskügelchen haben zusätzlich den Vorteil, dass sie die Haut gleich pflegen. Sie lösen sich beim Peelen auf und verschmelzen mit der Haut.

Ein paar Tipps für den nächsten Einkauf:  
 Sante Soft Peeling mit vermahlener Bio-Traubenkernen, Acai-Beere und Sheabutter  
 Das Birken-Duschpeeling von Weleda mit Kügelchen aus Carnauba- und Bienenwachs  
 ‚La Crème Gommante‘ von Absolution enthält mikroskopisch kleine Kieselalgenpartikel  
 amala Hydrating Face Polish mit Jojobawachs und Papayaenzymen  
 lavera Klärendes Peeling, auch mit Jojobawachskügelchen und mit belebendem Ginkgo

Text: Angi Aicher

Studie vom Bund:  
[www.eco-en-vogue.de/mags/bund.pdf](http://www.eco-en-vogue.de/mags/bund.pdf)



# Villa Vegana



Nicht nur für Veganer ein  
Ort der Entspannung  
und der Genüsse

[www.villavegana.com](http://www.villavegana.com)



Das Mallorca weit mehr als Ballermann, grenzenlosen Alkoholgenuss und Partytourismus zu bieten hat, sollte sich inzwischen herumgesprachen haben. Wir haben eine ganz besondere Perle für vegane, aber auch alle anderen Urlauber, die sich ganzheitlich verwöhnen lassen wollen, entdeckt. Eine veganes Guesthouse am Rande des Tramuntanagebirges die „Villa Vegana“. Die Villa überzeugt mit liebevoll eingerichteten Zimmern und einem atemberaubenden Blick über die Berge und die Bucht von Palma de Mallorca. Ein Blick, der wohl schon Tom Hanks und Halle Berry verzaubert hat, als sie für Dreharbeiten in der Villa nächtigten. Im letzten Jahr haben Miriam und Jens die traumhafte Villa übernommen und zu einem veganen, luxuriösen Guesthouse umgestaltet. Dieser Ort hat etwas magisches, man spürt förmlich die positive Energie und hat innerhalb von Stunden das Gefühl komplett abschalten, zu sich selbst zu finden und in Urlaubsstimmung



verfallen zu können. Die herzliche und offene Art der Gastgeber trägt einen großen Anteil zur sofortigen Entspannung bei. Die Villa lässt dank Überlaufpool und großer Außenanlage kaum einen Wunsch offen sich frei zu entfalten und einfach in der Sonne die Seele baumeln zu lassen und den Herbst in all seiner Pracht zu genießen. Ein absoluter kulinarischer Genuss ist das Essen in der „Villa Vegana“. Die Küche ist komplett vegan und schon das Frühstück lässt keine Wünsche offen:

Von leckeren Müslis über Bulgur mit frischem Obst und Nüssen bis hin zu Tofu Scramble (veganem Rührei) und Tortilla alles was für einen perfekten Start in den Tag nötig ist. Das tägliche Highlight ist das abendliche 3-Gänge-Menü. Nicht nur das Ambiente mit Blick über die vom Sonnenuntergang eingefärbten Berge und der tiefe Blick ins Tal lässt die Gäste ins Schwärmen geraten, sondern vor allem das kulinarisch absolut perfekte Essen überzeugt auch jeden Nicht-





Miriam und Jens

veganer. Jeden Abend gibt es eine andere Länderküche von typisch spanischer Paella mit typisch mallorquinen Gewürzen wie Rauchpaprika „Pimento de la Vera“ bis hin zu israelisch oder schwedisch wie beispielsweise „Heringssalat“ aus Auberginen und Algen, bei dem man nie auf die Idee kommen würde, dass kein einziger Fisch dafür sein Leben las-

sen musste. Kulinarisch wird auf jeden Fall so einiges geboten. Auch Allergiker können sich entspannen, es wird individuell auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten eingegangen. Neben den veganen Köstlichkeiten verzaubert auch die Insel mit ihrem unverwechselbaren Charme.



Die Nähe zum Tramuntanagebirge ist ideal für Wander- oder Radtouren, um die wunderschöne Landschaft Mallorcas genießen und die Insel ganz individuell erkunden zu können. In knapp 20 Minuten hat man auch mit dem Auto Palma erreicht um zu flanieren oder zu shoppen. In unmittelbarer Nähe zur „Villa Vegana“ befindet sich das Dörfchen Esporles (10 Minuten mit dem Auto), ein kleines typisch spanisches Dörfchen mit verwinkelten Gässchen und kleinen Cafés, welche zum Verweilen einladen. Ebenso lässt sich in der Umgebung das Kloster von Valdemossa finden, das durch seine imposante Bauweise und einen herrlichen Blick über die Stadt aufwartet, sowie die Hafenstadt Sollèr, die ganz traumhafte-

Wanderwege zum Meer und die wunderschöne Kirche San Bartomeu. Wer nach Sollèr fährt, sollte unbedingt einen Stopp am Bahnhof einlegen, um die Ausstellung mit Werken von Picasso und Miró zu bestaunen.

Der Besuch der Villa Vegana und Umgebung zeigt Mallorca von einer ganz anderen Seite, und ist auf jeden Fall eine Reise wert, denn auch im Herbst kann man mit angenehmen Temperaturen von 20 bis 25 Grad rechnen. Jeder wird von den kulinarischen Köstlichkeiten und dem atemberaubenden Ambiente gefangen genommen – egal ob Veganer oder nicht.

[www.villavegana.com](http://www.villavegana.com)  
Text: Henriette Leder





## Interview mit Miriam Spann von Villa Vegana und Henriette Leder von ECOenVIE

**Wie kamt Ihr auf die Idee ein ausschließlich veganes Guesthouse zu eröffnen?**

M: Die Villa Vegana gibt es seit letztem November! Eigentlich ist uns das Ganze regelrecht zugeflogen. Auf der Suche nach einem kleinen Haus mit Garten für uns und unsere 2 „Wautzies“ wurde uns die Villa angeboten. Wir hatten vorher schon von 1-2 Gästezimmern geträumt, wo wir Veganern die Möglichkeit geben sorgenfrei Urlaub machen zu können. Wir kochen schon immer leidenschaftlich gern und besonders viel Freude macht

es uns, für andere Menschen zu kochen! Als uns dann diese unglaubliche Villa angeboten wurde mit vier Gästezimmern die alle Bad-en-Suite haben, konnten wir unser Glück kaum fassen!

**Wer sind Eure Gäste und besuchen Euch ausschließlich Veganer? Was erwartet Eure Gäste, wenn sie ihren Urlaub bei Euch verbringen?**

In erster Linie kommen natürlich Veganer zu uns zu Besuch. Aber auch viele Vegetarier, die auf dem Weg zum Vegan-Sein sind und Inspiration und Motivation suchen. Sogar Omnis waren schon bei uns - das macht besonders Spass, wenn man in die verblüfften Gesichter schaut beim

abendlichen Menü. Jeder nimmt für sich etwas mit, wir holen jeden dort ab, wo er gerade steht und freuen uns über jeden Gast!

**Wie schätzt Ihr das vegane Angebot generell auf Mallorca ein? Wo seht ihr noch Entwicklungspotenzial??**

Das vegane Angebot wächst zusehends. „LoVegano“ ist der erste rein pflanzliche Supermarkt der Insel, die „Cantina Vegana“ wird bald als erstes rein veganes Restaurant eröffnen, das „Café Bagel“ mit den weltbesten veganen Bagels und Törtchen und zahlreiche vegetarische Restaurants, die immer mehr vegane Gerichte anbieten. Mallorca entwickelt sich Stück für Stück zum veganen Paradies!

**Ihr betreibt ja nicht nur das Guesthouse, sondern habt noch andere Projekte**

**laufen, die sich mit dem Veganismus beschäftigen. Welche sind das?**

Als nächstes kommt unser erstes Kochbuch auf den Markt! Es wird eine bunte Mischung aus den beliebtesten Gerichten aus der ganzen Welt, alles Gerichte, die man bei uns serviert bekommt, werden dort erscheinen! Ab Herbst werden wir vermehrt Kochkurse und Kochseminare anbieten. Weiterhin arbeiten wir an einer veganen Fashion-Collection - angefangen mit T-Shirts, dann wird es Taschen und Accessoires geben. Meine Mutter hat bereits eine große Kiste mit selbstgestrickten, veganen Sachen geschickt! Denn bald werden wir in der Villa einen kleinen veganen Shop eröffnen. Auch handgefertigte Dinge von anderen veganen Künstlern werden wir anbieten. Ein Großteil der Einnahmen wird an den Tierschutz gehen.



**Wie stellt Ihr euch die Zukunft der Villa  
Vegana vor?**

Auch wenn wir weitestgehend im Jetzt leben spüren wir dennoch, dass das erst der Anfang ist! Wir haben so viel unglaubliches Feedback und Anfragen, dass wir uns vorstellen können uns irgendwann zu vergrößern. Mein persönlicher Traum ist irgendwann noch mehr Grundstück zu haben, für Ackerbau und viele Tiere, die ein Zuhause suchen. Mit unseren engen veganen Freunden auf Mallorca entstand die Idee vom „Pueblo Vegano“ - das vegane Dorf. Eine Oase in der alle unsere Kräfte und Träume zusammen fließen und wo alles, was das Veganerherz begehrt, an einem Ort vereint ist... Café, Hotel, Restaurant, Boutique, Frisör, Bäckerei und und und!!! Seid gespannt!

Herzlichen Dank für das Interview.

Interview: Henriette Leder  
Redaktion Vegan - ECOenVIE  
E-Mail: henriette.leder@ecoenvie.de  
Bilder: Villavegana

**Sich ungezwungen  
und geborgen fühlen  
im Strudel der  
Metropole**

**Und doch bereit sein  
zu tanzen in jedem  
Moment**



[www.thanh-thuy.de](http://www.thanh-thuy.de)





# SCHICHTWECHSEL

Cooler Mäntel und Jacken für den Herbst

VON GABRIELE PERRYMAN

Jacke Raffauf

[www.raffauf.de](http://www.raffauf.de)

Gummistiefel Grand Step Shoes

[www.grandstep.de](http://www.grandstep.de)

Mode: Raffauf  
Model: Beate  
Agentur: Instyle Models  
MakeUp: Dina Hauenstein  
[www.dina-hauenstein.de](http://www.dina-hauenstein.de)  
Produkte: Couleur Caramel, Sante,  
Logona und Lakshmi  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Assistenz: Leon Alverdes und  
Andrea Alverdes  
Fotograf: Boris Bärmichl  
Location: Ammersee (Bayern)



Es ist Zeit für einen „Schichtwechsel“: Coole Trenchcoats, Regenjacken, lange Mäntel aus kbA Baumwolle und Leinen sind pünktlich zum Herbstanfang dienstbereit. Mit natürlichen Bienenwachs- oder Ölbeschichtungen sind sie wasserabweisend und kompostierbar. Baumwoll-Gabardine und Popeline sind zudem dichte Gewebe, die den Wind abhalten.



Jacke Raffauf

[www.raffauf.de](http://www.raffauf.de)

Hose WUNDERWERK

[www.wunderwerk.de.com](http://www.wunderwerk.de.com)

Gummistiefel Grand Step Shoes

[www.grandstep.de](http://www.grandstep.de)



Mantel Raffauf - [www.raffauf.de](http://www.raffauf.de)



Die bunten Renner aus Naturkautschuk springen mit großen Schritten in die herbstlichen Regentage. Die Firma Grand Step Shoes stellt seit 1990 gesunde und bequeme Schuhe her. Gummistiefel aus 86% Naturkautschuk, 14% Gummi mit Baumwollfutter sind weich und warm.

[www.grandstep.de](http://www.grandstep.de)





Jacke Raffauf

[www.raffauf.de](http://www.raffauf.de)

Bluse & Rock: SOOME

[www.soome.jimdo.com](http://www.soome.jimdo.com)

Gummistiefel Grand Step Shoes

[www.grandstep.de](http://www.grandstep.de)



Im Alltag müssen es eben keine Outdoor- oder Funktionsjacken sein. Die sind für Extremsportler und hochalpine Wetterbedingungen konstruiert und es gibt noch keine Alternativen zu wasserabweisenden PFOA-Beschichtungen (Perfluorooctansäure) und kaum sinnvolle Lösungen zur Entsorgung. Patagonia, Vaude, Mamut oder auch Jack Wolfskin sitzen seit der DETOX-Kampagne als bluesign-partner an einem Tisch, um von Grund auf neue ökologische Stoffe, Membranen, Füllungen und Beschichtungen zu entwickeln.



Jacke Raffauf

[www.raffauf.de](http://www.raffauf.de)

Bluse & Rock: SOOME

[www.soome.jimdo.com](http://www.soome.jimdo.com)

Gummistiefel Grand Step Shoes

[www.grandstep.de](http://www.grandstep.de)

Wann hier das erste ökologische Gipfelkreuz für Funktionsbekleidung eingeschlagen wird, ist nicht klar. Wer noch mehr darüber wissen will, kann unter [www.detox.de](http://www.detox.de) oder dem Greenpeace - Einkaufsratgeber im Internet nachlesen.

[www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

[www.detox.de](http://www.detox.de)

Mode: Raffauf  
Model: Beate  
Agentur: Instyle Models  
MakeUp: Dina Hauenstein  
[www.dina-hauenstein.de](http://www.dina-hauenstein.de)  
Produkte: Couleur Caramel, Sante,  
Logona und Lakshmi  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Assistenz: Leon Alverdes und  
Andrea Alverdes  
Fotograf: Boris Bärmichl  
Location: Ammersee (Bayern)



## HERBSTTREND: wuschelig, warm und wild

Die Weste aus echtem Woll-Flokati aus Griechenland von Mediterranea ist nicht nur ein Hingucker, sondern auch voll im Trend.

Mantel: Anne Longo  
[www.alongo.de](http://www.alongo.de)



## FEDERGEWICHT FÜR DAS LEICHTE GEPÄCK!

Seesack aus Tyvek, tolles Design und praktische Handhabung. Tyvek® ist eine textile Kunstfasermembran aus der Architektur. Sie erinnert in Optik und Haptik an Papier, fühlt sich jedoch glatt und weich an. Tyvek kann bis zu fünf mal in Tyvek® recycled werden, danach kommt es in den Downcycling-Prozess.

[www.luxaa.de](http://www.luxaa.de)



Model: Alina S.  
 von INSTYLE MODELS  
 Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
 MakeUp & Haare: Greta Istvandi  
 Stylistin: Gabriele Perryman  
 Fotograf: Boris Bärmichl  
 Mode: Mäntel - A.Longo

## HERBSTTREND

Leinen in Bienenwachs getränkt wird durch das Tragen immer schöner.

Es entsteht eine lederartige Oberfläche im used look.

Trenchcoat von alongo.

[www.alongo.de](http://www.alongo.de)



Model: Emma  
von INSTYLE MODELS  
Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Greta Istvandi  
Stylisten: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl  
Mode: Mäntel - A.Longo

## WIR SAGEN DANKE

INSTYLE  
PRODUCTIONS

an Judith Wäsler von Instyle Models, sowie an die Models Estelle, Emma, Alina S. und Beate. Ihr habt uns super unterstützt!



Wer ist INSTYLE?

“INSTYLE Productions ist eine Full Service Agentur aufgeteilt in folgende Departments: Markenentwicklung & Design, Promotion & Eventmanagement, Katalog- & Imagefilmproduktion, Consulting & Project Management. Eine Tochter ist die internationale Model- und Showagentur INSTYLE Models. Dieses spezifische Unternehmensportfolio samt den entsprechenden Fachabteilungen ermöglicht optimale Kundenbetreuung und Abwicklung.”

Anfragen bei: Judith Wäsler  
Head of International Booking  
Show Department  
T: +49 89 18 93 487 12  
E: [judith.waesler@instyle-models.com](mailto:judith.waesler@instyle-models.com)

[www.instyleproductions.com](http://www.instyleproductions.com)

Hier die Sedcards der vier Models von Instyle Models, die bei diesem Magazin mitgemacht haben.



# LANIUS<sup>®</sup>

K Ö L N

## WIR GEHEN ONLINE!

Ab Oktober können Sie Lieblingsteile in unserem neuen Onlineshop kaufen. Die ersten 50 Online-Kundinnen erwartet ein kleines, feines Geschenk!

[www.lanius-koeln.de](http://www.lanius-koeln.de)

## LANIUS Sustainable Fashion Since 1999

Alles begann mit einer Idee: Modemachen mit Rücksicht auf Verluste, Schönes erschaffen mit einem guten Gefühl. Das war 1999. Vieles hat sich seitdem entwickelt, eines ist bis heute geblieben: das gute Gefühl! Und das ist auch da, weil LANIUS jedes Jahr ein bisschen besser wird. Besser in der Wahl der Rohstoffe, besser in der Ausrüstung, besser in Schnitt und Design.

„Sich von Kollektion zu Kollektion zu bewegen, das ist unser Ziel.“ (Claudia Lanius)

Seit über einem Jahrzehnt macht LANIUS Mode, die nachhaltig ist und die Mensch und Natur achtet. Über ein Jahrzehnt ökologisch bewusste Mode heißt auch zwei Kollektionen im Jahr, die permanente Auditierung von Produktionsstätten, die Einführung eines GOTS-Standards sowie die Entwicklung innovativer Biostoffe in Baumwolle, Seide und Leinen.

Mit der Innovation ecowool ist LANIUS dabei ein wahrer Coup gelungen: Eine edle Merinowolle aus kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT), verarbeitet in edel-femininen Lieblingsstücken, in Europa produziert und transparent in allen Produktionsschritten GOTS-zertifiziert.



Die Innovation ecowool sichert eine transparente, durchzertifizierte Produktionskette

## WIR GEHEN ONLINE

LANIUS bewegt sich weiter: Ab Oktober 2014 können Lieblingsteile europaweit online gekauft werden. Mit viel Liebe zum Detail wurde der LANIUS Onlineshop von 12 Frauen in Köln - dem LANIUS-Team - erdacht, entwickelt und zum Leben erweckt. Neben dem bequemen Onlineshopping können Kundinnen durch den übersichtlichen Textil Guide die wertvollen Stoffe und Fasern erkunden, die von LANIUS verarbeitet werden.

Für mehr TRANSPARENZ und ein so gutes Gefühl, wie es bei LANIUS schon lange vorherrscht.

[www.lanius-koeln.de](http://www.lanius-koeln.de)



Besuchen Sie LANIUS ab Oktober 2014 im neuen Onlineshop und sichern Sie sich den Bestseller: das Wasserfall-shirt aus 100% kontrolliert biologischer Merinowolle. Die ersten 50 Kundinnen erhalten ein kleines, feines Eröffnungsgeschenk.



## G.O.T.S.eidank MADNESS

Alles Gute zum Jubiläum - 20 Jahre MADNESS und Ihr seid heute komplett G.O.T.S. zertifiziert.

Was bedeutet das für MADNESS,  
ist es ein Geschäftsvorteil?

BORIS BÄRMICHL IM GESPRÄCH MIT MATTHIAS WANKE GESCHÄFTSFÜHRER VON MADNESS

GOTS wird von MADNESS nicht als ein Geschäftsvorteil gesehen, sondern als ein Teil unseres Weges zur ganzheitlichen Nachhaltigkeit. Mit dem GOTS können wir unseren Kunden und den Konsumenten verdeutlichen, dass uns die Ökologie unserer Produkte sehr wichtig ist. Zwar werden unsere Produkte schon seit längerem auch fair produziert, jedoch gelingt es dem GOTS nicht, dieses auch deutlich zu kommunizieren. Aus diesem Grunde war es für uns ein folgerichtiger Schritt, Mitglied in der Fair Wear Foundation zu werden, was wir auch seit August 2014 sind.

Wo wir gerade über GOTS sprechen, muss ich hier noch einmal etwas sagen was mich seit längerem beschäftigt.

Viele Kunden, die bei uns kaufen, sind sich des Unterschieds nicht bewusst zwischen einem vollständig zertifizierten Produktionsablauf - vom Bauern, der die Baumwolle anbaut, über alle weiteren Produktionsabläufe bis zu uns als Importeur - und im Gegensatz dazu einem einfachen Einkauf zertifizierter Garne, die in nicht zertifizierten Betrieben weiterverarbeitet werden. Es gibt viele Anbieter, die bei Anfragen einfach ein geschwärztes Zertifikat für GOTS zertifizierte Garne an den Neukunden schicken, wodurch sie in dem Glauben gelassen werden, dass die Anbieterfirma vollständig zertifiziert ist, was unglücklicherweise nicht den Tatsachen entspricht. In diesem Fall macht sich der Kunde keine weiteren Gedanken, wie z.B. welche Zusatzstoffe beim Weben oder Stricken, bei der Färbung usw., benutzt werden. Dies sind aber genau die Produktionsstufen, in denen am meisten Schindluder getrieben wird! Es ist leider so, dass viele Kunden nicht gut informiert sind. Hierzu noch ein Wort an alle GOTS interessierten Kunden - bitte lassen Sie sich von Ihrem neuen Produzenten ein von GOTS ausgestelltes „Certificate of Compliance“ vorlegen, dann sind Sie auf der sicheren Seite. Oder gehen Sie auf die GOTS Webseite: [global-standard.org](http://global-standard.org) und geben Sie in der öffentlichen Datenbank einfach den Namen des Anbieters ein, falls dieser dort nicht erscheint ist er auch nicht GOTS zertifiziert.



### Wenn Du einen Blick zurück wirfst, was waren die Höhepunkte?

Für mich gibt es immer wieder Höhepunkte nach Erreichen unserer festgesteckten kurz- oder langfristigen Ziele. Dies heißt aber nicht, dass wir uns danach zurücklehnen. Wie jeder weiß gibt es immer wieder Rückschläge, die sofort aufgearbeitet werden müssen. Also es gibt immer wieder Höhepunkte aber auch Rückschläge – das ist das Leben, ich glaube sonst wäre es auch langweilig.

### Matthias, was hast Du vor MADNESS gemacht?

Um zu erklären, was ich vor MADNESS gemacht habe, muss ich ein wenig ausholen. Ziemlich bald nach der Schule habe ich meine Ausbildung zum Groß &

Außenhandelskaufmann bei der Firma Miele & Cie gemacht. Danach hat mich das Fernweh gepackt und ich bin immer häufiger in die weite Welt hinausgezogen. Unter anderem habe ich mich längere Zeit in Afrika, Thailand, Japan, Indien, Nepal, Laos, Vietnam, China und einigen anderen Ländern in Asien aufgehalten. In diesen Ländern habe ich mir nach und nach mein Textilwissen angeeignet (learning by doing). Außerdem hat sich aus den daraus entstandenen Beziehungen die Firma MADNESS entwickelt.

### Wann fing es an mit MADNESS?

Offiziell hat es mit MADNESS 1994 angefangen, eigentlich gab es uns aber schon viel früher. Ab 1985 hatte ich einen American Second Hand Shop in dem Textilien

aus den 50'er und 60'er Jahren vertrieben wurden, unter anderem aber auch Naturtextilien aus Asien. Die Naturtextilien fanden einen großen Anklang, und somit habe ich dies auf meinen Reisen nach Asien ausgebaut und vertieft.

### Was waren die Beweggründe?

Zum einen war es meine persönliche Philosophie, ökologisch bewusst und sozial gerecht zu sein, die mich dazu veranlasst hat nachhaltige Produkte zu verkaufen und zum anderen ist nach und nach deutlich geworden, dass ich meinen Bezug zum asiatischen Ausland auch in meiner Profession wiederfinden wollte.

### Wie kommt ein Mann zur BioMode?

Generell denke ich, dass der Weg zur

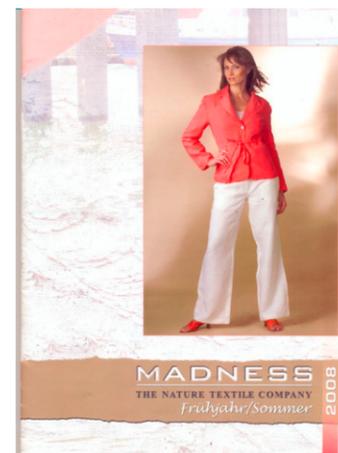
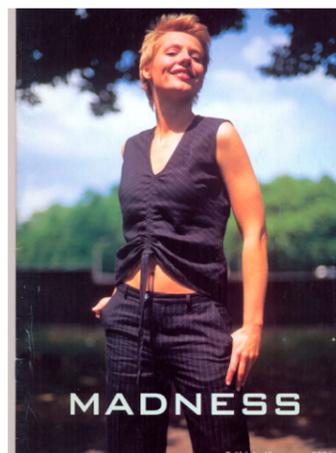
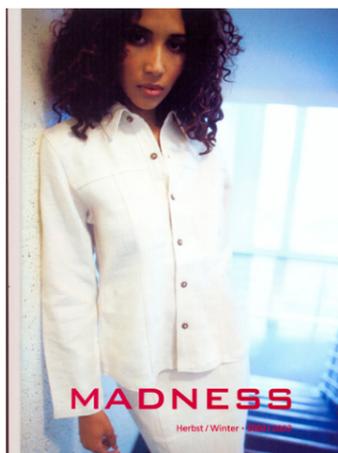
BioMode nicht zu pauschalisieren ist. Bei mir war es die eigene Philosophie mit der ich seit jeher durchs Leben gezogen bin. Andere Menschen finden ihren Weg zur BioMode aus gesundheitlichen Gründen, auf Grund ihrer Erziehung, ihrer Verantwortung, oder ihrer Bildung, die ihnen deutlich macht, wie wichtig es ist vor allem im Alltag vorausschauend zu agieren und bezüglich der Mode bewusst zu konsumieren. In der heutigen Zeit finden sich immer häufiger Menschen dabei wieder, viel und vor allem billig und wahllos zu konsumieren. Ich denke, dass diese Charakteristika auch abschreckend auf einen großen Teil unserer Gesellschaft wirkt, weshalb es immer häufiger zu einem Umdenken im Konsumverhalten kommt und damit einhergehend auch eine Art Gegenbewegung, die des nachhaltigen Konsums stattfindet.

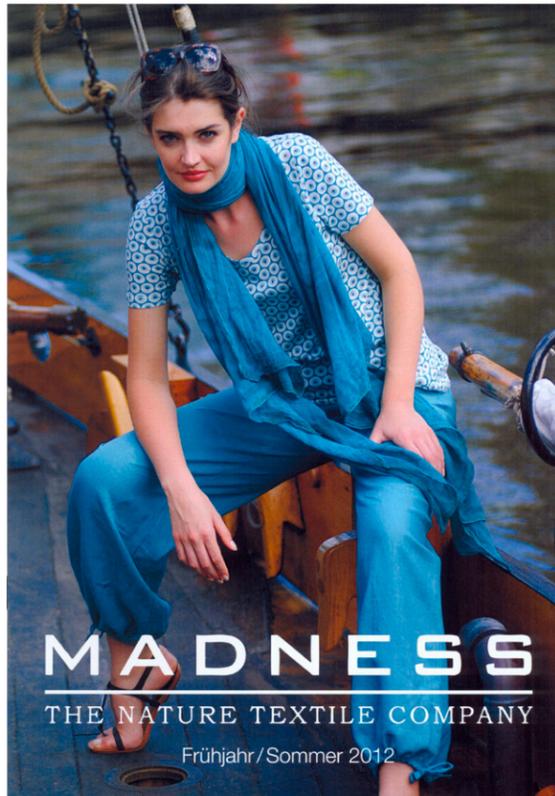
**Heute agiert Ihr als Vater und Sohn, also zwei Generationen MADNESS. Seht Ihr im Online Handel ein weiteres Standbein?**

**Der Sohn hat den Internet Auftritt auf den Weg gebracht. Wie seht Ihr das Internet, beeinflusst es Euer Business?**

Das Internet hat Unmengen an Potential. Es beeinflusst insofern unser Geschäft, da viele Abläufe einfacher werden und bei weitem mehr Kunden schneller und günstiger erreicht werden können, als es noch vor 20 Jahren der Fall war. In unserem Fall sieht es so aus, dass mein Sohn, der ja unter anderem E-business studiert hat, sein Wissen für MADNESS auch anwenden soll. Sein erstes Projekt war die Konzeptionalisierung unseres Webkonzepts. Der erste Teil davon ist ja bereits umgesetzt worden, die Website ist seit diesem Juli online gegangen und findet auch großen Anklang. Ab Januar wird es dann einen B2B-Online Shop geben.

Generell muss ja im Zuge des Onlinehandels immer zwischen Business to Consumer und Business to Business unterschieden werden. Der Bereich B2C wächst von Jahr zu Jahr um ca. 20% und macht derzeit ca. 11.5 % aller Einzelhandelsgeschäfte, bzw. sogar 80% aller Versandhandelsgeschäfte aus. Da wir uns aber gänzlich dem B2B Geschäft verschrieben haben, dient unser Onlineshop vor allem zur Optimierung des Bestellprozesses und soll uns Arbeitszeit einsparen. Wir gehen davon aus, dass in den nächsten zwei Jahren 40% der Bestellungen über den Onlineshop abgewickelt werden. Die Hauptarbeit im Verkaufsprozess liegt jedoch weiterhin bei der direkten Geschäftsanbahnung über Messen oder Hausbesuche.





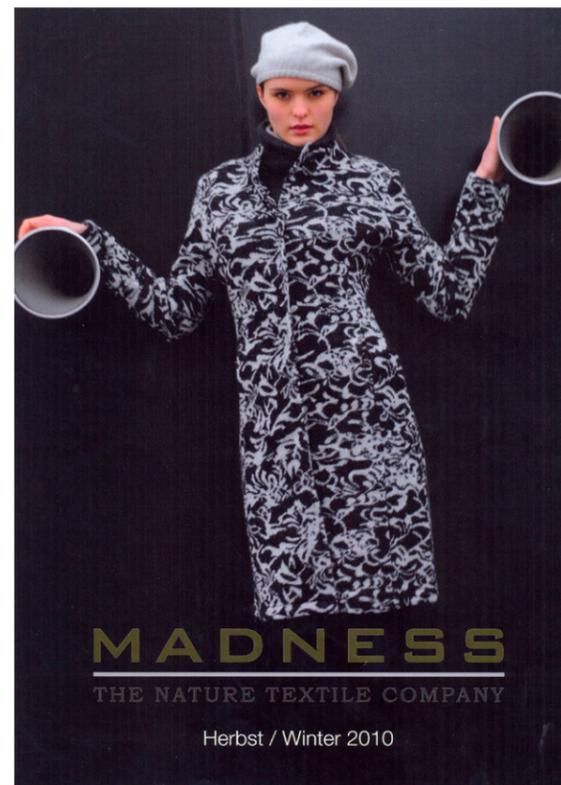
Zeit immer mehr Marktmacht erhalten und dank der daraus entstandenen Abhängigkeiten der Produktionsunternehmen, Farmer und anderen Zulieferern, die Preise zu ihren Gunsten bestimmen können.

### Wo sind heute Eure Kunden, in Deutschland, in der EU?

Das Gros unserer Kunden liegt ganz klar im deutschsprachigen Raum, aber auch in Skandinavien, den Benelux-Staaten, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Italien sind wir vertreten.

### Wo siehst Du heute die größten Herausforderungen für die BioMode?

Für mich bestehen die größten Herausforderungen in der BioMode nicht mehr darin, dass es wichtig ist ein Umdenken der Konsumenten zu erzeugen, sondern vor allem darin sich den Markt nicht durch günstige blended Produkte konventioneller Marktriesen zerstören zu lassen. Was vielen nicht bekannt ist, dass die großen Modekonzerne die Preise der Biobauern bei ihren ersten Einkäufen zwar einhalten, jedoch durch ihre großen Mengen kleinere Wettbewerber aus dem Markt drängen und somit im Laufe der



### Was treibt Dich an?

Da ich von Beginn Teil der Welt der BioMode war, ist es eine Herzensangelegenheit direkt an dem Aufschwung der gesamten Branche mitzuwirken. Angetrieben werde ich aber auch nach wie vor durch die Verantwortung meiner Familie und meinen Angestellten gegenüber. Dann ist da ja auch noch mein Sohn, mit dem zusammen mir in kreativen Abendstunden immer wieder neue Dinge zur Optimierung und qualitativen Verbesserung unseres Geschäftsmodells einfallen. Außerdem möchte ich als Unternehmer neben der wirtschaftlichen Verantwortung auch die gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, weshalb wir auch das Projekt „Education for underprivileged children“ von der Organisation Rightway tatkräftig unterstützen. Wie du siehst gibt es genug Faktoren, die mich antreiben.

### Du bist ja immer wieder ein Vorreiter bei den Stoffen und der Färbung, verrätst Du uns an was Du gerade arbeitest?

Ich arbeite zur Zeit an einem Projekt im Himalaya Hochland zusammen mit einer Kooperation. Wir wollen mehrere Bergstämme auf die GOTS Zertifizierung vorbereiten, hierbei geht es um ein sehr hochwertiges Produkt, Du musst verstehen weitere Einzelheiten kann ich leider nicht preisgeben.



## Wie transparent kann eine Firma wie MADNESS heute arbeiten?

Durch unseren Beitritt zur Fair Wear Foundation und der GOTS-Zertifizierung sind wir ein, ich würde behaupten, ziemlich transparentes Unternehmen. Da wir schon immer dazu gewillt waren, dem Kunden einen Einblick dahingehend zu verschaffen, wie unsere Produkte hergestellt werden, ist uns der Schritt zur direkten Kommunikation unserer Transparenz über die genannten NGO's nicht schwer gefallen. Ganz im Gegenteil, denn wir sind davon überzeugt, dass mehr Trans-

parenz das Vertrauen und somit auch unseren Erfolg steigert.

Herzlichen Dank für die offenen Worte und das Interview!

[www.madness-online.de](http://www.madness-online.de)



M A N O N  
DESIGN

Individuelle Looks für anspruchsvolle Frauen, die bewusst Ihre Persönlichkeit über Kleidung definieren.

Sich immer wieder neu erfinden: In Oberbekleidung von MANON DESIGN gelingt das jede Frau spielend – von Konfektionsgröße 34 bis 56.

Mehr Modelle aus der aktuellen Kollektion gibt es unter:  
[www.manondesign.de](http://www.manondesign.de)



# Das transparente Make-up

Holen Sie sich den Sommer zurück!

TEXT: ANGIE AICHER

Wie schön waren wir doch im Sommer, mit einem leicht gebräunten Teint, fast ungeschminkt, nur mit ein bisschen Wimperntusche und Lippenstift! Der Hauch der Sonne auf dem Gesicht, der leichte Glow, die frischen Wangen!

Zum Glück können wir den Sommer jetzt ganz einfach verlängern. Mit einem Nicht-Make-up, leicht wie ein Tag im August. Denn die Kosmetikbranche hat die CC Cremes erfunden! Colour Correction, oder auch Complexion Correction genannt, gleichen diese Produkte den Teint aus und korrigieren kleine Unebenheiten. Anders als BB Cremes, die Blemish Balms, sind sie dabei gar nicht oder nur noch einen Hauch getönt. Die wenigen Pigmente, die sie enthalten, sind sehr fein und quasi unsichtbar.

Sie passen sich dem Teint an und zaubern, wie das Bio Sanddorn Age Protection CC Fluid von Logona, einen warmen, wie von der Sonne geküssten Farbton auf die Haut.

Nebenbei ersetzen diese Produkte die normale Feuchtigkeitspflege. Nur bei sehr trockener Haut braucht man noch eine Creme darunter. Das Logona Fluid zum Beispiel spendet Feuchtigkeit mit Aloe, süßem Mandelöl und Hyaluron, schützt die Haut mit Vitaminen, beugt Pigmentstörungen vor und polstert Fältchen auf. Die CC Creme aus der Linie gibt es leicht getönt, sie deckt kleine Unebenheiten etwas stärker und kann passend zum Hautton verwendet werden.

Model: Estelle  
von INSTYLE MODELS

Im Fotostudio - Lichtschmiede e.V.  
MakeUp & Haare: Angi Aicher  
Stylistin: Gabriele Perryman  
Fotograf: Boris Bärmichl

Wem diese feine Textur nicht genug deckt, kann stärkere Rötungen oder kleine Pickelchen mit einem Concealer, hier von Couleur Caramel, korrigieren. Augenschatten lassen sich mit dem Coverstick von Sante gut kaschieren. Um den zarten Look noch zu betonen, verwendet man auch für Wangen und Lider transparente, cremige Produkte. Mit den Multi-Sticks von Ilia lässt sich da spielen, ‚All of Me‘ ist ein Hauch aprikosenfarbener Frische als Rouge. Und die Illuminator-Sticks der Firma fungieren als Lidschatten und ‚Sway‘ auch mal als Bronzer. Oder als Lip-

penfarbe. Die Lippen werden bei diesem Sommerlook auch nur sanft betont. Mit einem Nude-Ton wie dem Sante Lipstick 10 liegt man hier goldrichtig. Puder, außer bei sehr öliger Haut, kann man sich sparen. Soll doch gerade der Glow, der Schimmer, vom Herbstgrau draußen ablenken und uns strahlen lassen!

Die Transparenz dieses Looks lässt Haut durchscheinen, wie ungeschminkt und mit der Frische eines entspannten Tages am Strand lebt die Leichtigkeit des Sommers auf unserem Gesicht weiter.

Für den Sommerlook im Herbst trägt unser Model über einer leichten Tagespflege das CC Fluid 8 in 1 von Logona, ‚All of Me‘ auf den Wangen und Sway, geblendet mit Lidschatten von Couleur Caramel, auf den Lidern. Die Wimpern sind betont mit einem Hauch brauner Tusche, hierfür verwendet man ein separates Wimpernbürstchen, auf das man nur ganz wenig Tusche gibt.



# Transparente Düfte

# von Zarkoperfume



Um für diese Ausgabe Düfte zu finden, die eine gewisse Transparenz haben und zu unserem zarten Thema passen, habe ich meinen Blick gen Norden gerichtet. Aus den skandinavischen Ländern kommen einige der erfolgreichsten Parfummarken derzeit. Byredo aus Schweden

gehört dazu, die kleine Linie von Andrea Maak liebe ich sehr. Das Neueste aber kommt gerade aus einem Conceptstore in Dänemark. Inhaber Zarko Ahlmann Pavlov wollte etwas Neues. Düfte, die riechen, wie man sich Skandinavien vorstellt.

Klar. Frisch. Nach Wind und Wetter, nach aufgeschlossenen Menschen. Etwas, das zur Natur passt. Düfte, die anders sind, transparenter. Er fand nicht, was er suchte. Also beschloss er, alles über Düfte zu lernen. 6 Jahre vertiefte er sich in die Kunst der Parfumerstellung. Ein Weg,

der üblicherweise in Grasse beginnt und 3 Jahre intensive Ausbildung bei einem Duftstoffhersteller, mehrere Wanderjahre in der Industrie und viele viele Jahre Auftragsarbeit für diverse Firmen bedeutet. Bevor man sich an etwas eigenes wagen kann.



Zarko Pavlov aber geht einen eigenen Weg und macht etwas, was die klassische Parfümerie auf den Kopf stellt. Er verbindet mineralische Moleküle mit Wasser und nur wenig Alkohol und ätherischen Ölen. So entstehen Parfüms, die der Haut einen ganz eigenen Duft verleihen. Einen Hauch von Duft, eine Duftspur, die sich zart und individuell erst mit der Wärme der Trägerin oder des Trägers verbindet und ganz neue Riecheindrücke liefert.

Die traditionelle französische Parfümerie teilt ein in Kopf,- Herz und -Basisnote. Kopfnoten nimmt man als erstes und intensiv wahr, das ist das, was wir auf dem Duftstreifen am deutlichsten riechen. Nach einigen Minuten entwickelt sich die Herznote, noch nicht zu schwer, mit Blumen oder zarten Hölzern. Nach 30 bis

40 Minuten dann kommt das, was auf der Haut bleiben wird, die Basisnote. Hier kommen Fixateure zum Einsatz, ohne die ein Parfüm nach einer Stunde schon fast verfliegen wäre. Amber, Moschus, Hölzer, Balsame, Vanille. Mehr oder weniger ähnlich in vielen Düften, denn es gibt nun einmal nur bestimmte Stoffe, die gut haften. Seit ein paar Jahren versuchen immer mehr Parfümeure, diese Regel zu durchbrechen. Es gibt Düfte, die es schaffen, sofort mit allen Duftnoten präsent zu sein. Und dann gibt es die Moleküldüfte, die oft nur einen einzigen Inhaltsstoff haben. Eine Basisnote logischerweise. Escentric Molecules macht das mit dem legendären ‚Molecule01‘ und seinen Nachfolgern 02 und 03, auch Juliette has a Gun mit seinem ‚Not a Perfume‘.

Zarkoperfume arbeitet teils ohne Herznote (Pink Molecule), dann nur mit zwei Molekülen, das eine schwerer als das andere (234.38), gibt nur wenig Kopf, aber viel Basis, oder der Duft ist einfach so wie er ist. Für 10 Stunden. Und dann löst sich das leichtere Molekül und er ist weg. Eben noch da, und dann nicht mehr. Oder der Duft durchläuft 6 Stufen statt der üblichen drei, wie der vom Film ‚Inception‘ inspirierte gleichnamige, grün-frische Duft. Warm und sinnlich wie bei ‚Oud‘ish‘, bilden die Mineralien einerseits bekannte Dufteindrücke nach, die Nase empfindet sie aber als anders. Die Basis aus Wasser macht die Düfte ganz eigen. Und wenn das nicht reicht, werden sie eben gebacken. Ja, Zarko Pavlov spendiert zum

Beispiel dem ‚234.38‘ eine Runde Hitze. So verbinden sich die Moleküle neu. Dazu kommen hochwertige natürliche Essenzen wie eben das Oud, einer der teuersten Rohstoffe der Parfümindustrie. Zarkoperfume verwendet nur die besten Essenzen. Und wenn Zarko nicht die Qualität bekommt, die ihm vorschwebt, extrahiert er eben selbst. Konsequenter geht er dabei einen Weg, der ihn dorthin führt, woran die klassischen Parfümeure bisher scheiterten. Zarte Düfte, ein Hauch von Nichts, frisch, sauber, aber doch länger anhaltend als das, was man bisher zur Verfügung hatte. Zitrusnoten sind nach einer halben Stunde verfliegen. Moleküle aus Mineralien haften länger.





Zarkoperfume gibt es erst seit einem Jahr und doch sind die Düfte schon jetzt Klassiker, die vielleicht sogar eine neue Ära einleiten. Der Weg, den Geza Schön mit den synthetischen Escentric Molecules beschritten hat, die simple Basisnoten in neue Dufteindrücke wie bei Molecule 01 verwandelt haben, geht Zarkoperfume in sehr viel zarteren, natürlichen Schritten weiter. Eines teilen sich beide Linien. Ambroxan, künstliches Ambergris, muss auch bei Oud'ish den natürlichen grauen Amber vom Wal ersetzen, den es kaum mehr gibt. Und der weiße Moschus existiert in der Natur nicht. Somit ist Zarko-

perfume nicht ganz 100% natürlich. Wo bei das bei Düften, wenn sie denn richtig aufregend sein sollen, kaum möglich ist. Biozertifizieren kann man einzelne Rohstoffe. Aber es sind zu wenig echt biologisch angebaute Essenzen in der richtigen Qualität auf dem Markt, um damit im großen Stil Parfumherstellung möglich zu machen. Und Mineralien sind per se nicht zertifizierbar. Wasserbasierte, natürliche Düfte kommen aber dem Ideal von spannenden, modernen Düften aus der Natur schon sehr nahe. Mehr Transparenz geht nicht.

Text: Angie Aicher



HempAge  
*created by nature*

*Kauf kann mehr  
als Du denkst:  
www.hempage.com*



# KLASSIK MIT EXTRAKICK

Stoffe machen Trends für Winter 2015/16

Das Meer der wilden Looks, verspielter Prints und vielfältiger Materialien der vergangenen Saisons hat sich beruhigt. Durch eine Art modisches „Reset“ kommen nun die Elemente in ihrer reinen Form an die Oberfläche: Stoff, Farbe, Struktur, Linienführung.

Das Inspirationsforum auf der Munich Fabric Start zeigt klassische Stoffe und har-

monische Farbskalen, die, wenn sie auf einen ungewöhnlichen Gegenpart prallen „neue Schlichtheit mit Extrakick“ für den Winter 2015/16 ankündigen.

Uni-Stoffqualitäten in dezenten Farbskalen, erwachen durch einen kleinen Lichtreflex und einer vollkommen unerwarteten Kontrastfarbe zu Leben.



Lackierte, glänzende Oberflächen setzen sich gegen Flausch und Kunstpelz und künden beim Trendthema SHARP & SOFT von femininer, fröhlicher Eleganz und hoher Schnittkunst. Wenn sportliche Funktionsstoffe mit Harris-Tweed kombiniert werden, begegnen HAKA und Sportmode einander und erklären sich

zu THE NEW & CLASSIC. Auch die Jeans setzen mit FAST & ZEN auf Kontraste zwischen Technik und Natur. Enge Röhrenjeans mit eingewebtem Kevlar oder mit Protektoren interpretieren zusammen mit natürlichen, weichfließenden, weiten Oberteilen die Silhouette der 80er. Das Neue daran: Ecostoffe zusammen mit Funktionsstoffen sind modisch nicht länger „grüne Sience Fiction“, sondern Trend und Zeitgefühl.

Gerade in diesem Kontext behauptet sich das Ecovillage. Kaum ein Besucher der Munich Fabric Start kommt umhin, die Auswahl an ökologisch überdachten



Stoffen wahrzunehmen: Zertifizierte Kunststoffe, Recyclingstoffe aus Polyamid oder Polyester, Viskose, Modal, Vlies und sogar Leder ergänzen das Sortiment der Naturstoffe wie Wolle, Baumwolle, Recycling-Denim, Seide, Hanf und Leinen.

Transparenz in der Herstellung steht auf der Fahne der Organisatoren der Munich Fabric Start. Im Ecovillage finden Vorträge über Umwelt, Gifte und Chemie statt. Sie zeigen immer wieder Alternativen für Umwelt und Herstellung auf. Viele ernstzunehmende Siegel und Zertifizierer wie der GOTS, der IVN, bluesign, Textile

Exchange oder auch der IMO Verband und CERES stehen im Ecovillage jedem und jeder Frage zur Verfügung. Aufklärung der Designer und Hersteller ist die Grundlage dafür, dass aus den grünen Trends bald und nicht nur scheinbar Realität für alle wird!

Text: Gabriele Perryman



[www.munichfabricstart.com](http://www.munichfabricstart.com)

Text: Gabriele Perryman

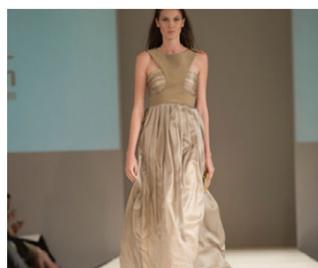


# TOP-TEN BIO FASHION DESIGNER OKTOBER 2014

10/2014

**PLATZ 1**

PIAGE  
[www.homep-age.com](http://www.homep-age.com)

**PLATZ 6**

LILLIKA EDEN  
[www.lillika-eden.de](http://www.lillika-eden.de)

**PLATZ 2**

MADNESS  
[www.madness-online.com](http://www.madness-online.com)

**PLATZ 7**

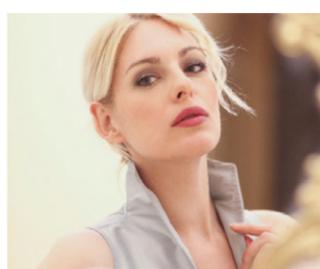
MILDE BERLIN  
[www.milde-berlin.de](http://www.milde-berlin.de)

**PLATZ 3**

FARRAH FLOYD  
[www.farahfloyd.com](http://www.farahfloyd.com)

**PLATZ 8**

L'HERBE ROUGE  
[www.lherberouge.com](http://www.lherberouge.com)

**PLATZ 4**

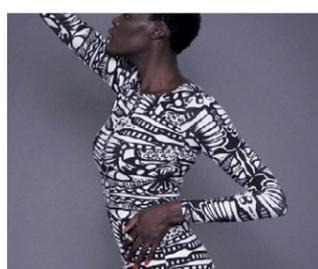
KAETHE MAERZ  
[www.kaethemaerz.de](http://www.kaethemaerz.de)

**PLATZ 9**

ANN TOUSSAINT  
[www.ann-toussaint.com](http://www.ann-toussaint.com)

**PLATZ 5**

ELSIEN GRINGHUIS  
[www.elsiengringhuis.com](http://www.elsiengringhuis.com)

**PLATZ 10**

KOMANA DESIGN  
[www.komana-design.com](http://www.komana-design.com)

**ECOenVIE SHOP FINDER****PLZ 08491 Netzsckkau**

Silke-Manon Wiesnet e.K.

Öffnungszeiten: (telefonisch vereinbaren)  
Silke-Manon Wiesnet  
Hermann-Löns-Straße 2  
08491 Netzsckkau  
Telefon: 03765-645 36  
E-Mail: [info@manondesign.de](mailto:info@manondesign.de)  
[www.manondesign.de](http://www.manondesign.de)

**PLZ 90762 Fürth**

FARCAP Mode aus fairem Handel

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 20:00 Uhr  
Sa, 10:00 - 16:00 Uhr  
R. Klemenz  
Gustavstraße 35  
90762 Fürth  
Telefon: 0911-97 95 78 50  
E-Mail: [info@farcap.de](mailto:info@farcap.de)  
[www.farcap.de](http://www.farcap.de)

**PLZ 40233 Düsseldorf**

RHEINSTOFF GmbH &amp; Co. KG

Wunderwerk

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11:00 - 19:00 Uhr  
Tim Brückmann  
Ackerstr. 133  
40233 Düsseldorf  
Telefon: 0211-911 80 882  
E-Mail: [sales@wunderwerk.de.com](mailto:sales@wunderwerk.de.com)  
[www.wunderwerk.de.com](http://www.wunderwerk.de.com)

**PLZ 80469 München**

GLORE MÜNCHEN

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11:00 - 19:30 Uhr  
Sa. 11:00 - 19:00 Uhr  
Baaderstraße 55  
80469 München  
Telefon: 089-18 91 28 25  
E-Mail: [hello\\_MUC@glore.de](mailto:hello_MUC@glore.de)  
[www.glore.de](http://www.glore.de)

Wenn Sie inserieren möchten, sind Sie mit 99 Euro  
für vier Ausgaben dabei!

Bei Interesse bitte E-Mail an: [ad@ecoenvie.de](mailto:ad@ecoenvie.de)

# Transparenz in mir?

Ein Text von Dr. med. Andrea Alverdes

In diesem Magazin geht es um Transparenz im Allgemeinen und in Produktionsabläufen von Öko-Kleidung und Bio-Kosmetik im Speziellen.

Letztendlich einfach in allen Abläufen und Entscheidungsfindungen, die uns betreffen, wünschen wir uns Transparenz, also mehr Durchblick für den einzelnen Bürger und Verbraucher.



## Warum ist uns Transparenz so wichtig?

Wohl weil wir wissen und verstehen wollen, wie was läuft. Wir wollen klare Verhältnisse!

## Doch wie ist es mit uns selbst?

Wie klar ist unser Verhältnis zu uns selbst? Kümmern wir uns auf dieser Ebene auch um den Durchblick? Wie gelange ich denn zu mehr Transparenz mit mir?

## Mal eine Frage: **Verwenden Sie eigentlich den Ausdruck**

### „Ich ärgere mich ...!“ ?

Ja?! Dann lade ich Sie ein, mir durch die weiteren Überlegungen zu folgen.

## Woran erkennen wir denn das Verhältnis zwischen zwei Menschen?

An der Art und Weise wie sie mit einander umgehen, wie sie miteinander sprechen, sich behandeln, aber auch daran was sie über den anderen denken, oder?

## „Was denken wir über uns selbst, wenn wir einen Fehler machen“

Wenn wir also das Verhältnis zu uns selbst

klären wollen, dann ist es wohl sinnvoll hinzuschauen, wie wir mit uns selbst sprechen, wie wir uns behandeln und was wir über uns selbst denken.

Zum Beispiel morgens, wenn wir uns nach dem Aufstehen im Spiegel begegnen.

Freuen wir uns, wenn wir uns erblicken, oder sagen wir unserem Spiegelbild „Wer ist diese fremde zerknautschte Person mir gegenüber?“ und schauen schnell wieder weg.

Hmmmh... - was sagt das wohl über unser Verhältnis zu uns selbst aus?

Ein anderes Beispiel: Wie planen wir unseren Tagesablauf?

Planen wir ihn so, dass er uns gut tut, dass wir mit Freude unsere Aufgaben und auch Unvorhergesehenes meistern können? Oder stellen wir uns heimlich Beine, in dem wir unsere eigenen Bedürfnisse nicht in den Plan mit einbringen und dann am Ende entnervt oder erschöpft

sind?

## Was denken wir über uns selbst, wenn wir einen Fehler machen oder uns ein Missgeschick passiert?

Zum Beispiel wenn wir uns beim Essen versehentlich bekleckert haben. Ärgern wir uns und putzen uns runter: „Wie kann ich nur so ... sein! Oh, ich bin so ein Voll...!“

Oder reden wir in Gedanken wie mit einem guten Freund/einer guten Freundin und trösten uns?

„Ich ärgere mich!“. In diesem kleinen Satz gibt es einen Täter und ein Opfer. Der eine ärgert (ich), der andere wird geärgert (mich).



## „Wer ist Deine beste Freundin - Dein bester Freund?“

Model: Beate  
Agentur: Instyle Models  
MakeUp: Dina Hauenstein  
www.dina-hauenstein.de  
Produkte: Couleur Caramel, Sante,  
Logona und Lakshmi  
Stylisten: Gabriele Perryman

Fällt Ihnen dabei etwas auf?

Ja, sowohl Täter als auch Opfer bin ich in dieser Aussage selbst. Was sagt das über mein Verhältnis zu mir?

Jeder kann sich selbst behandeln wie er möchte. Die Frage dabei ist nur, ist es uns klar wie wir mit uns umgehen? Wollen wir unser schärfster Kritiker und Kontrolleur sein, der uns unsere Fehler um die Ohren haut, oder unser bester Freund, der uns Mut für neue Anläufe macht?

Ist es nicht gesünder, ökologischer und friedvoller, wenn wir uns auf den Weg zu einem guten Verhältnis zu uns selbst machen. Deshalb:

**„Ich ärgere mich NIEMALS !!!“**

Für mehr Durchblick

[www.psychopaedie.de](http://www.psychopaedie.de)



## Vorankündigung ECOenVIE Nr.12

**DAS THEMA:**

# WEIHNACHTSMÄNNER

Männersachen

Was schenke ich ?



Redaktion Stoff & Design  
Gabriele Perryman



Redaktion Gesundheit  
Dr. med. Andrea Alverdes



Beauty Director  
Angela Aicher



Redaktion Berlin  
Melina Johannsen



Herausgeber  
Boris Baermichl



Visagistin - Friseurmeister  
Grèta Istvándi



Redaktion Australien  
Laurence von Kessel



Redaktion Vegan  
Henriette Leder



Redaktion Männer  
Wanja Alverdes



Gestalterin Blumenkunst  
Katharina Hasselbeck



Redaktion Mode  
Nina-Bloom



Correspondent USA  
Tina Streidl



Die letzte Seite  
Bob Snob

**HERAUSGEBER:**

Boris Bärmichl &  
Dr. med. Andrea Alverdes  
baermichl@ecoenvie.de  
dr.andrea@alverdes.de

**BEAUTY DIRECTOR**

Angie (Angela) Aicher  
angie.aicher@ecoenvie.de

**DESIGN & STOFF**

Gabriele Perryman  
gabriele.perryman@ecoenvie.de

**MARKETING & WERBUNG**

ad@ecoenvie.de

**REDAKTION AUSTRALIEN**

Laurence von Kessel  
laurence.vonkessel@ecoenvie.de

**CORRESPONDENT USA**

Tina Streidl  
tina.streidl@ecoenvie.de

**DANK SAGUNG:**

Wir haben es alle mal wieder geschafft - die Nr. 11 von ECOenVIE ist da.

Einen großen Dank an die vielen Designer, die uns mit Leihgaben für die Shootings unterstützt haben: LANIUS Köln, Wunderwerk, Skrabak, Lana natural wear, Anthyia, Luxaa, Raffauf, Anne Longo und Grand Step Shoes für die Schuhe. Beim MakeUp haben uns wie so oft Couleur Carmel und neu Sante und nCLA mit Produkten versorgt.

Herzlichen Dank an den IVN sowie das Team von MADNESS. Nurmi für die beiden Bilder und die vielen Infos.

Dann gilt unser Dank dem Team vor und hinter der Kamera, das mit Elan und viel Einsatz die schönen Bilder möglich gemacht hat. Ein großer Dank auch noch an Judith von Instyle Models für die gute Organisation.

An die tollen Models und besonders an Florentine, die das erste Mal ein Shooting mitgemacht hat.

Zum Schluss noch unseren ExLayouter Michael Alverdes herzlichen Dank für Deinen tollen Einsatz während der vergangenen Jahre! Wir wünschen Dir viel Erfolg.

**REDAKTION**

Nina Bloom, Sabine Frank, Diana Smith  
redaktion@ecoenvie.de

Valentina Finger  
valentina.finger@ecoenvie.de

Wanja Alverdes  
wanja.alverdes@ecoenvie.de

Bob Snob  
bob.snob@ecoenvie.de

**ADRESSE:**

ECOenVIE  
Nettstraße 4  
D-82296 Schöngeising

Tel.: 08141-357 32 17  
Fax: 08141-357 32 13

Ust.IdNr/VAT ID: DE 130 68 41 10  
Webseite: www.ecoenvie.de

**UNTERSTÜTZUNG**

Wir sind immer noch ein sehr starkes idealistisches und selbstfinanziertes Projekt. Wir bieten allen Interessierten durch Inserate und andere Möglichkeiten mit uns zusammen zu arbeiten. Daher meinen besten Dank an die Designer, die bei uns inserieren und so zu einem Teil der Unkosten mit beisteuern:

**ANZEIGEN**

Hofius Mode	Seite 29
Thank Thuy	Seite 63
LANIUS Köln	Seite 68 / 69
Manondesign	Seite 79
HempAGE	Seite 89
Shop Finder	Seite 97

Wenn Sie wollen, das wir noch lange weiter machen, dann können Sie uns ab dieser Ausgabe unterstützen und ein ABO abschließen, zeigen Sie uns was Ihnen ECOenVIE wert ist - DANKE!



## Die letzte Seite...

*Jetzt sind Sie wieder da... da wo alles ein Ende findet, genau auf der letzten Seite.*

*Was war und ist das Thema von ECOenVIE Nr.11 - Transparenz, ein schönes Thema, wenn wir an den Sommer denken, der gerade so verblasst. Die Blätter fallen von den Bäumen und wir sehen mehr, bekommen Einsichten und auch Aussichten. Es wird durchschaubarer auch in der Mode, im Stoff und der Produktion - tolle Entwicklungen!*

*Wird die Gesellschaft transparent ?*

*Wir werden derzeit durchleuchtet, alle unsere digitalen Spuren werden aufgezeichnet, ausgewertet und archiviert. Wenn wir uns damit auseinandersetzen wird es ungemütlich. Was ist die Konsequenz von Transparenz, wenn wir alles wissen. WIR ? Oder nur ein paar wenige, denen diese Transparenz nutzt, um noch mehr Geschäft und Macht zu raffen.*

*Doch was machen sie zum Schluss mit all ihrem Wissen und der Macht, die sie glauben zu besitzen. Es könnte auch kippen und die Gesellschaft entdeckt, dass der offene Umgang mit allen auch ein Vorteil sein kann.*

*Entwicklungen in dieser Richtung können wir gerade in Hamburg erleben. Hier machen sich Behörden und Ämter dem Einwohner gegenüber transparent. Alles ist einzusehen bis zum Gehalt der jeweiligen Beamten, ein Horror für Sie?*

*Ich weiss es nicht, vielleicht ist es ein neuer Weg in die wahre Transparenz. Am Schluss dürfen und können wir vielleicht endlich so sein wie wir wollen und keiner stört sich mehr daran. Wir können uns dann vielleicht endlich um die Dinge kümmern, die es wert sind.*

*Oh, jetzt bin ich ganz schön vom Thema abgekommen - oder vielleicht auch nicht? Vielleicht bin ich genau im Thema.*

*Transparenz hat also auch mit Ängsten zu tun. Ängste, die sich efinden, wenn der Mitbewerber sehen kann, wo ich meinen Stoff produzieren lasse, nur weil ich zum Kunden hin Transparenz schaffen will.*

*Doch mal ganz ehrlich, ist das wirklich ein Problem?*

*Mode überzeugt uns doch immer noch am meisten durch Design, Form und Farbe. Also warum den Mitbewerber fürchten. Vielleicht wird Transparenz zum Marktvorteil und zu einer neuen gesellschaftlichen Bewegung, die nichts mehr fürchtet und ihre Angst überwindet.*

*In diesem Sinne ab in den Herbst und die letzten Sonnentage so richtig genießen.*

*Ihr Bob Snob*